

Nummer **05-0950-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5x18H2 Typ B15 858 und 9,5x18H2 Typ B15 958

Hersteller Brock GmbH

Auftraggeber Brock GmbH
Gewerbegebiet
53919 Weilerswist - Derkum
QM-Nr. QA 05 100 02086

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

	Achse 1	Achse 2
Modell	B15	B15
Typ	B15 858	B15 958
Radgröße	8,5x18H2	9,5x18H2
Zentrierart	Mittenzentrierung	Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierung/ Distanzscheibe, Stärke, Kennz.	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe * (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
D3	B15 858 D3 / ohne Ring / * in Verb. m. DS, d = 10 mm / Kennz.: SCC 12054	5/112/66,6	22 * (result.)	880	2275
D3	B15 958 D3 / ohne Ring / * in Verb. m. DS, d = 10 mm / Kennz.: SCC 12054	5/112/66,6	25 * (result.)	800	2275

DS: Distanzscheibe mit Zentrierkappe

Kennzeichnungen	Achse 1	Achse 2
Herstellerzeichen	brock Car Fashion	brock Car Fashion
Radtyp und Ausführung	B15 858 (s.o.)	B15 958 (s.o.)
Radgröße	8,5x18H2	9,5x18H2
Einpresstiefe	ET 32	ET 35
Giessereikennzeichen	JAW	JAW
Herkunftsmerkmal	-	-
Herstelldatum	Monat und Jahr	Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	34
S02	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	130	38

Prüfungen

Die Gutachten Nr.042063 und Nr.050121 über die Sonderradprüfungen liegen vor.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Mercedes-Benz

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
C-Klasse 203 e1*98/14*0139*..	75-160	225/40R18	K41 K45 K49 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 A70 A71 A72 A73 DB8 DMB K42 K44 K50 K56 V18 S01
	75-160	245/35R18	R03	
	75-160	255/35R18	R03	
C-Klasse HO 363, e1*92/53*0001*..	55-145	225/40R18	K41 K43 K49 R02	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 DMB V18 S01
	55-145	245/35R18	K42 K44 K46 K50 K56 R03 T88 T89	
	55-145	255/35R18	K42 K44 K46 K50 K56 K90 R03	
C-Klasse Kombi 202 e1*93/81*0034*..	55-145	225/40R18	K41 K43 K49 R02	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 DMB V18 S01
	55-145	245/35R18	K42 K44 K46 K50 K56 R03 T88 T89	
	55-145	255/35R18	K42 K44 K46 K50 K56 K90 R03	
C-Klasse Kombi 203K e1*98/14*0158*..	75-160	225/40R18	R70 T88 T89 T91	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 A70 A71 A72 A73 Car DB8 DMB K42 K44 K50 K56 V18 S01
	75-160	245/35R18	R03 T88 T89	
	75-160	255/35R18	R03	
C-Klasse Sportcoupé 203CL e1*98/14*0159*..	75-160	225/40R18	K41 K45 K49 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 A70 A71 A72 A73 Cpe DB8 DMB K42 K44 K50 K56 V18 S01
	75-160	245/35R18	R03	
	75-160	255/35R18	R03	
CLK-Klasse 209 e1*98/14*0184*..	120-160	225/40R18	K45 K49 R02	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 A70 A71 A72 A73 Cbo Cpe DB8 DMB V18 S01
	120-160	245/35R18	K42 K46 K56 R03 T88 T89	
	120-160	255/35R18	K42 K46 K50 K56 R03	
CLS 350, 500 219 e1*2001/116*0295*..	200-225	245/40R18	R37	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 A70 A71 A72 A73 DMB RDK V18 S02
	200-225	255/40R18	K41 K49	
	200-225	275/35R18	R03	
	200-225	285/35R18	K50 R03	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
E-Klasse 210 e1*93/81*0022*..	55-205	225/40R18	K41 K49 R02 T88 T89 T92	A02 A04 A05
	55-260	235/40R18	K41 K42 K43 K46 K49 K50 R35 T91	A06 A08 A09 A12 A14 A18
	55-260	255/35R18	K42 K44 K46 K50 R03 T90 T94	A70 A71 A72
	55-260	265/35R18	K42 K44 K46 K50 R03 R35	A73 B03 DMB NBF R21 V18 S01
E-Klasse 211 e1*98/14*0183*.., e1*2001/116*0183*..	75-200	235/40R18	K41 K49 K50 R37 T91 T93	A02 A04 A05
	75-225	245/40R18	K41 K49 K50	A06 A08 A09
	75-225	265/35R18	K44 K50 R03	A12 A14 A18
	75-225	275/35R18	K44 K50 R03	A70 A71 A72 A73 DMB K42 Lim R21 V18 S02
E-Klasse Kombi 210K e1*93/81*0033*..	83-260	235/40R18	K41 K43 K49 R02 R35	A02 A04 A05
	83-260	265/35R18	K42 K44 K46 K50 R03 R35 T93	A06 A08 A09 A12 A14 A18 A70 A71 A72 A73 B03 DMB R21 V18 S01
E-Klasse Kombi 211K e1*2001/116*0213*..	100-200	235/40R18	K41 K49 R02 R37 T91	A02 A04 A05
	100-225	245/40R18	K41 K49 K50 T93 T97	A06 A08 A09
	100-225	265/35R18	K44 K50 R03 T97	A12 A14 A18
	100-225	275/35R18	K44 K50 R03 T95 T99	Car DMB K42 V18 S02
SL 350, 500 230 e1*98/14*0169*..	180-225	255/40R18	K49 R35	A02 A04 A05
	180-225	285/35R18	K44 R03 R35	A06 A08 A09 A12 A14 A18 A70 A71 A72 A73 DMB K42 K50 RDK V18 S02
SLK 200 171 e1*2001/116*0262*..	120	225/40R18	K41 K49 R02	A02 A04 A05
	120	245/35R18	K44 K50 K56 R03	A06 A08 A09
	120	255/35R18	K44 K50 K56 R03	A12 A14 A18 DMB V18 S01
SLK 350 171 e1*2001/116*0262*..	200	225/40R18	K41 K49 R02	A02 A04 A05
	200	245/35R18	K44 K50 K56 R03	A06 A08 A09
	200	255/35R18	K44 K50 K56 R03	A12 A14 A18 DMB V18 S01

Nummer **05-0950-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5x18H2 Typ B15 858 und 9,5x18H2 Typ B15 958

Hersteller Brock GmbH

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profilen, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindestschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A18 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.

A70 Bei Fahrzeugen mit serienmäßigem elektronischen Reifendruckkontrollsystem (RDK, RDC) der Hersteller Alligator bzw. BERU können auch folgende RDKS-Ventile verwendet werden:

Ventilfarbe: Schwarz
Ventillänge [mm]: 49
BERU Artikel-Nr.: 0 535 007 003
Alligator Artikel-Nr.: 590 387 bzw. 590 388

Bei der Montage/Demontage der Ventile, der Elektronik und der Reifen sind die Hinweise, Vorgaben und Montaganleitungen des Ventil-, Fahrzeug- und Sonderradherstellers unbedingt zu beachten!

Nummer **05-0950-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5x18H2 Typ B15 858 und 9,5x18H2 Typ B15 958

Hersteller Brock GmbH

A71 Bei Fahrzeugen mit serienmäßigem elektronischen Reifendruckkontrollsystem (RDK, RDC) der Hersteller Alligator bzw. BERU können auch folgende RDKS-Ventile verwendet werden:

Ventilfarbe: grün
Ventillänge [mm]: 48
BERU Artikel-Nr.: 0 535 007 002
Alligator Artikel-Nr.: 590 307 bzw. 590 308

Bei der Montage/Demontage der Ventile, der Elektronik und der Reifen sind die Hinweise, Vorgaben und Montaganleitungen des Ventil-, Fahrzeug- und Sonderradherstellers unbedingt zu beachten!

A72 A72 Bei Fahrzeugen mit serienmäßigem elektronischen Reifendruckkontrollsystem (RDK, RDC) der Hersteller Alligator bzw. BERU können auch folgende RDKS-Ventile verwendet werden:

Ventilfarbe: orange
Ventillänge [mm]: 51
BERU Artikel-Nr.: 0 535 007 004
Alligator Artikel-Nr.: 590 357 bzw. 590 358

Bei der Montage/Demontage der Ventile, der Elektronik und der Reifen sind die Hinweise, Vorgaben und Montaganleitungen des Ventil-, Fahrzeug- und Sonderradherstellers unbedingt zu beachten!

A73 Bei Fahrzeugen mit serienmäßigem elektronischen Reifendruckkontrollsystem (RDK, RDC) der Hersteller Alligator bzw. BERU können auch folgende RDKS-Ventile verwendet werden:

Ventilfarbe: keine
Ventillänge [mm]: 43
BERU Artikel-Nr.: 0 535 007 001
Alligator Artikel-Nr.: 590 337 bzw. 590 338

Bei der Montage/Demontage der Ventile, der Elektronik und der Reifen sind die Hinweise, Vorgaben und Montaganleitungen des Ventil-, Fahrzeug- und Sonderradherstellers unbedingt zu beachten!

B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,..).

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

DB8 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 345 mm oder größer an Achse1.

DMB Das Sonderrad ist nur zulässig in Verbindung mit SCC - Distanzscheiben mit Zentrierkappe (Kennz.: SCC 12054, Dicke D = 10 mm) an Vorder- und Hinterachse. Auf eine leichtgängige Montage der Distanzscheibe am Fahrzeug ist zu achten. Sie muß plan am Radanschlußflansch anliegen (max. Nabenhöhe am Fahrzeug h = 44 mm). Die Antriebswellenschutzkappe darf nicht entfernt werden. Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde ½" UNF. Werden die Mindesteinschraubtiefen bzw. Umdrehungen unterschritten, so sind längere Radschrauben, bzw. Stehbolzen zu verwenden

Nummer **05-0950-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5x18H2 Typ B15 858 und 9,5x18H2 Typ B15 958

Hersteller Brock GmbH

- K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K43** An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.
- K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.
- K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K49** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K50** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K90** Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifen-Kombination zum Tankeinfüllrohr/Aktivkohlefilter bzw. dessen Kunststoffverkleidung ist zu achten.
- Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.
- NBF** Das Sonderrad ist nicht zulässig für beschußgeschützte Fahrzeugausführungen.
- R02** Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.
- R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.
- R21** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.
- R35** Sofern bei dieser Reifengröße Reifenfabrikatsbindungen aufgeführt sind, sollten die vom Fahrzeughersteller empfohlenen Reifen verwendet werden.
- R37** Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.
- R70** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

Nummer **05-0950-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5x18H2 Typ B15 858 und 9,5x18H2 Typ B15 958

Hersteller Brock GmbH

RDK Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß, wenn vorhanden, das serienmäßige RDK- bzw. RDC-System (Elektronisches Reifendruck-Kontrollsystem) in Verbindung mit den Sonderrädern ggf. nicht mehr funktionsfähig ist. Dieses System ist dann durch einen Fach-Händler zu deaktivieren oder durch ein geeignetes Reifendruck-Kontrollsystem, wenn möglich, zu ersetzen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T92 Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T97 Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T99 Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

V18 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	205/45R18	225/40R18
Nr. 2	215/35R18	255/30R18
Nr. 3	215/40R18	245/35R18
Nr. 4	215/45R18	235/40R18, 245/40R18
Nr. 5	225/35R18	255/30R18, 265/30R18
Nr. 6	225/40R18	245/35R18, 255/35R18, 265/35R18, 285/30R18, 295/30R18
Nr. 7	225/45R18	245/40R18, 255/40R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 8	235/40R18	245/40R18, 255/35R18, 265/35R18, 275/35R18, 315/30R18
Nr. 9	235/50R18	255/45R18, 285/40R18
Nr. 10	245/35R18	255/35R18, 265/35R18
Nr. 11	245/40R18	255/40R18, 265/35R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 12	245/45R18	265/40R18, 275/40R18, 285/40R18
Nr. 13	255/40R18	275/35R18, 285/35R18, 295/35R18

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

Nummer **05-0950-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5x18H2 Typ B15 858 und 9,5x18H2 Typ B15 958

Hersteller Brock GmbH

Hinweise zu den Sonderrädern

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO.

Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum November 2004.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95



Bohlander

Lambsheim, 23.Juni 2005

200500081749.DOC